

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

mein Regionalportal.

Published on *suedostschweiz.ch* (<http://www.suedostschweiz.ch>)

Rapperswiler Stiftung leistet Nothilfe in Nepal

Die Stiftung Usthi aus Rapperswil-Jona finanziert Bildungsprojekte in Nepal. Nach dem verheerenden Erdbeben ist unklar, ob noch all ihre Schützlinge am Leben sind.



Stiftung Usthi - Die Waisenkinder und Betreuer in Nepal schlafen wegen der Angst vor Nachbeben zurzeit im Freien.

Rapperswil-Jona/Kathmandu. – Während 90 Sekunden bebte im Himalaya-Staat Nepal am Samstag die Erde. Drei Tage danach wird das Ausmass der Schäden langsam sichtbar. Über 4000 Tote hatte man bis Montag geborgen. Das Hauptbeben mit Stärke 7,9 und die folgenden Nachbeben zerstörten viele Gebäude in und um die Hauptstadt Kathmandu sowie in Richtung Westnepal.

«Wir sind über die Ausmasse der Katastrophe tief betroffen», sagt Judith Schuler. Die Geschäftsführerin der Rapperswiler Stiftung Usthi will deshalb handeln. Sie fliegt heute nach Kalkutta in Indien. Von dort wird sie eine Lieferung von Hilfsgütern ins nördliche Nachbarland Nepal koordinieren.

Vielerorts grosse Ungewissheit

Die Stiftung Usthi aus Rapperswil-Jona unterstützt seit bald 40 Jahren Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Indien. Mit den Partnerorganisationen Govinda und Shangrila finanziert sie zudem Schulprojekte sowie ein Waisenhaus in Nepal. «Die 45 Waisenkinder und die 70 nepalesischen Mitarbeiter und Volontäre etwas ausserhalb der Hauptstadt Kathmandu sind zum Glück wohlauf», sagt Schuler.

Ob die rund 30 Jugendlichen, die Usthi bei der Berufsbildung unterstützt, noch alle am Leben sind, weiss sie nicht. «Wir konnten noch nicht alle erreichen», sagt Schuler. «Sie wohnen dezentral in Wohngemeinschaften.»

Grosse Ungewissheit herrsche auch in Westnepal. Dort betreiben die Partner von Usthi zwölf Schulen. «Es gab Nachrichten von einem Erdbeben», sagt Schuler. «Wir haben aber noch keine genauen Informationen.»

Klar ist, dass sowohl das Waisenhaus als auch das Schulgebäude für rund 500 Schüler in der Nähe Kathmandus noch stehen. «Sie wurden vor 16 Jahren erdbebensicher gebaut, und es wurden jährliche Erdbeben trainings organisiert», erklärt Schuler.

Die Gebäude weisen allerdings Risse auf, so dass die Kinder und Betreuer aus Sicherheitsgründen zurzeit im Freien unter Blachen schlafen. (pb)

Spendenkonto: Bank Linth, PC 30-38170-0, IBAN CH 97 0873 1001 2943 5201 1 oder usthi.ch/spende-nepal

Datum: 27.04.2015 20:55

Quelle: suedostschweiz.ch

Ressort: Vermischtes

Region: St. Gallen

Webcode: 3238307

Source URL: <http://www.suedostschweiz.ch/vermishtes/rapperswiler-stiftung-leistet-nothilfe-nepal>